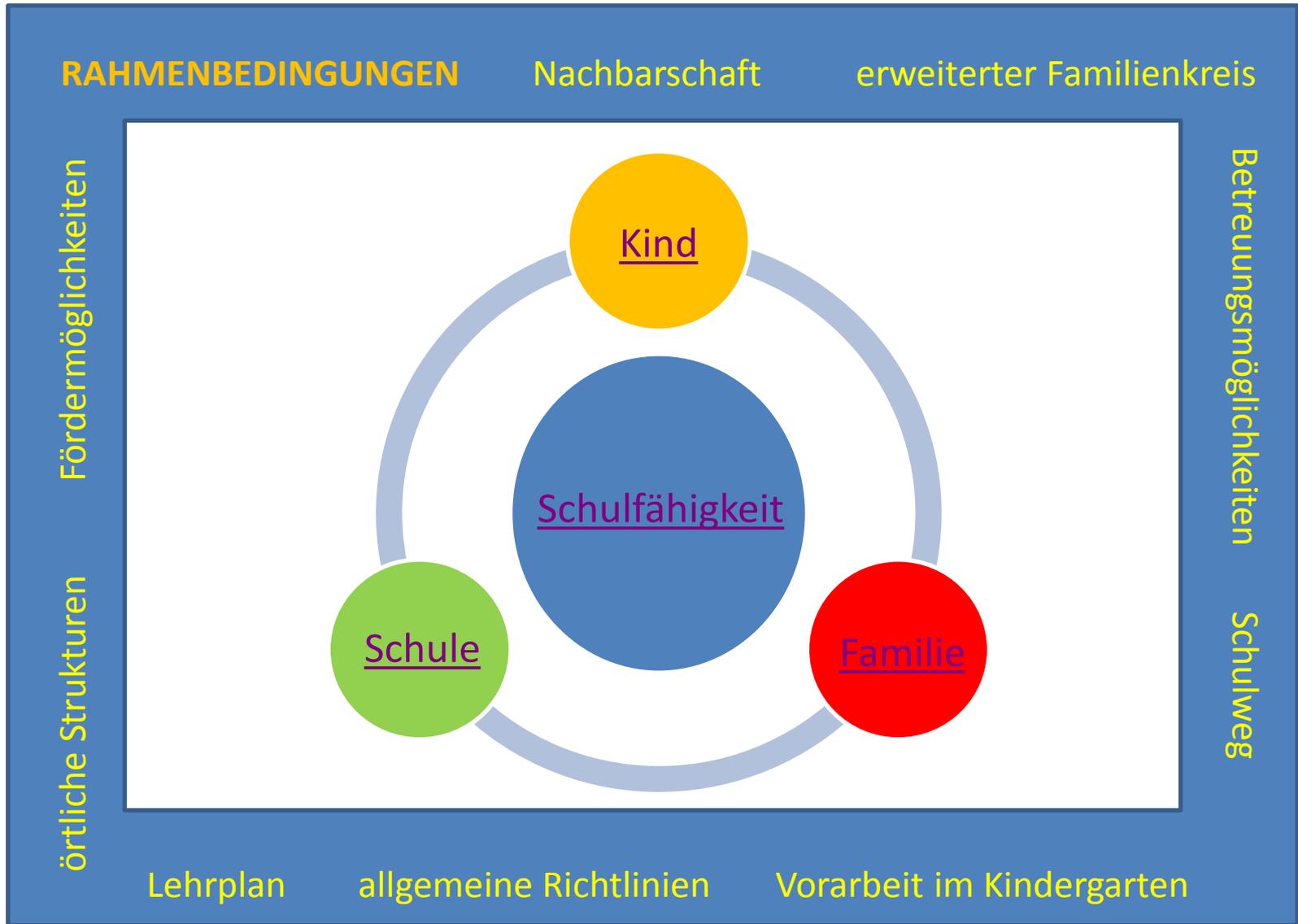


Einschulung

- Wann ist ein Kind schulfähig?
- In welchen Fällen berät die Schulpsychologin/
der Schulpsychologe?
- Wie verläuft eine Einschulungsberatung?



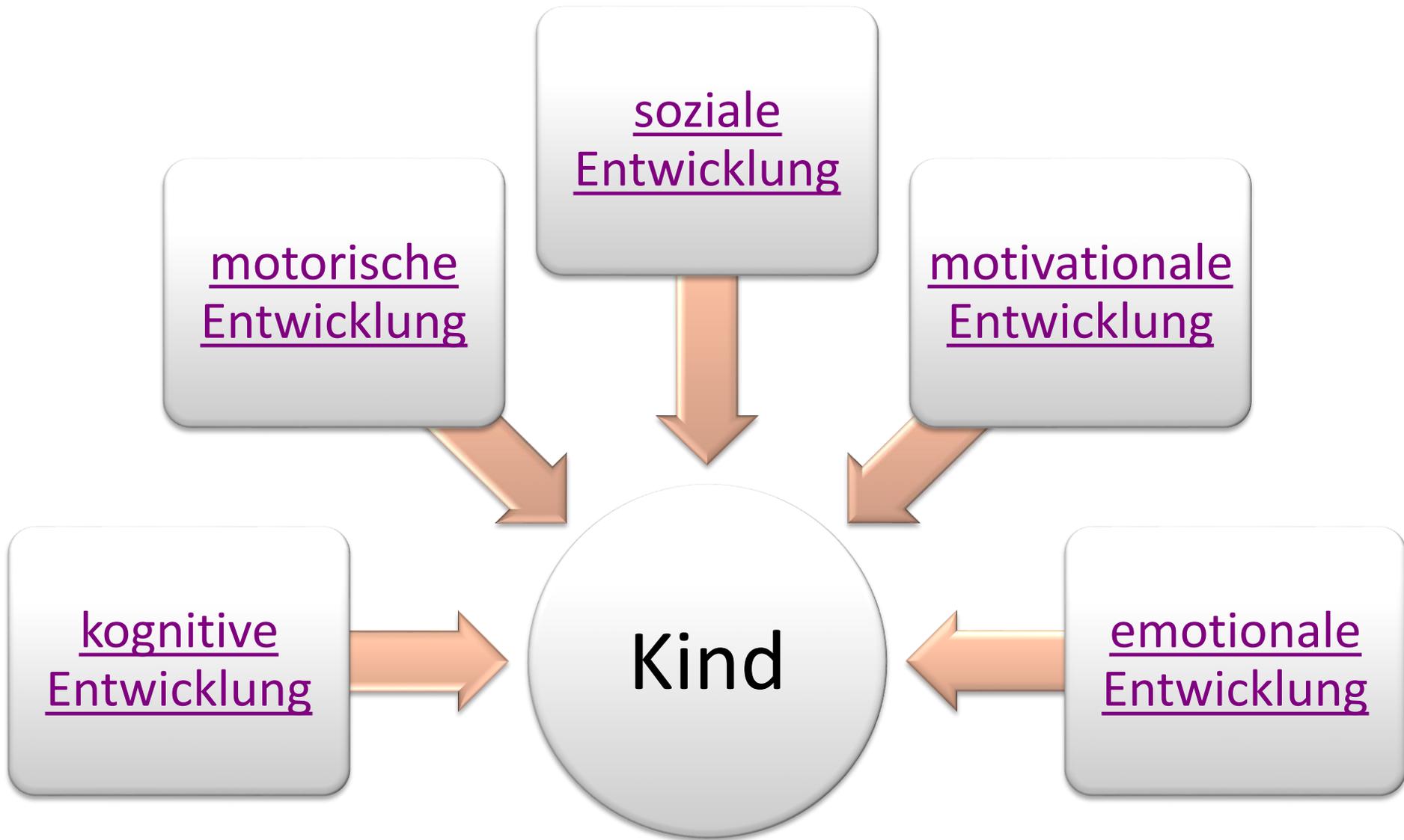
[Zurück zur Übersicht](#)

Wann ist ein Kind schulfähig?

Bei der Entwicklung der Schulfähigkeit handelt es sich um einen Prozess, der weder bei der Schulanmeldung, noch bei Schuleintritt abgeschlossen ist, sondern in den Erstunterricht hineinwirkt.

Entwicklungsstand des Kindes, personelle und organisatorische Rahmenbedingungen der aufnehmenden Schule und der familiäre Hintergrund bilden aus schulpsychologischer Sicht ein Wechselwirkungsgefüge.

[Zurück zur Übersicht](#)



[Zurück zur Übersicht](#)

kognitive Entwicklung

- Kinder können sich 10 bis 15 Minuten konzentriert einer Sache widmen
- sprechen deutlich und in ganzen Sätzen
- können kleine Erlebnisse folgerichtig erzählen
- können Mengen bis 5 ohne zu zählen erfassen
- kennen Farben und einfache Formen
- sortieren Figuren der Größe nach und legen Puzzles

[Zurück zur Übersicht](#)

motorische Entwicklung

- Kinder haben Sicherheit im Laufen, Gehen und Steigen von Treppen
- können auf einem Bein stehen / hüpfen
- können balancieren / rückwärts gehen
- können einen großen Ball fangen / werfen, mit einem Bein schießen
- ahmen Bewegungsabläufe (Hampelmann) nach
- halten einen Stift sicher, können mit Schere und Kleber umgehen
- malen Flächen aus/ einfache Formen nach
- können sich alleine an- und ausziehen

[Zurück zur Übersicht](#)

soziale Entwicklung

- Kinder nehmen gerne Kontakt zu anderen Kindern auf
- zeigen Interesse an Gruppenaktivitäten
- halten Kontakte einerseits aufrecht, brechen aber auch Kontakte überlegt und gezielt ab
- haben keine Schwierigkeiten sich von vertrauten Personen zu lösen
- halten einfache Regeln und Absprachen ein

[Zurück zur Übersicht](#)

motivationale Entwicklung

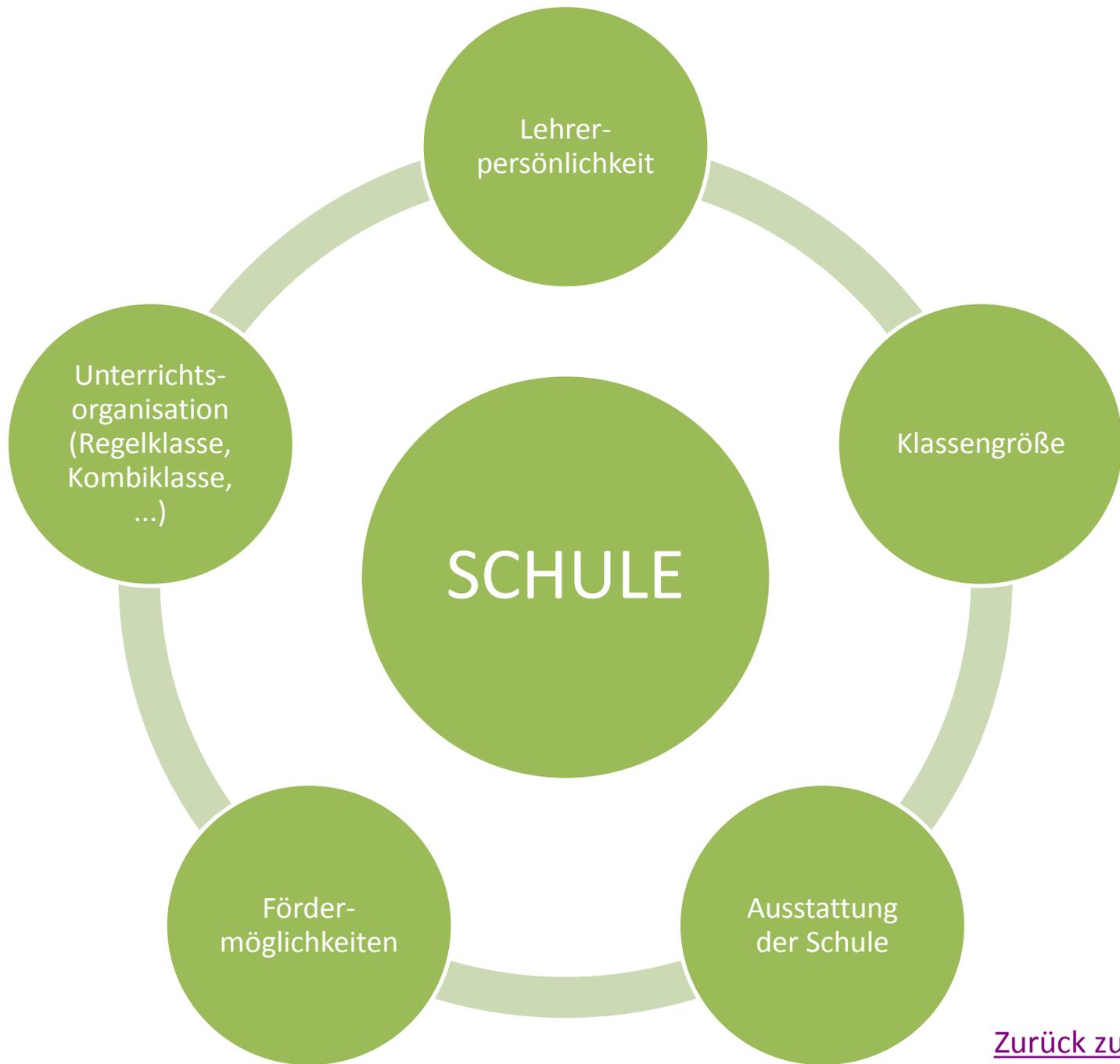
- Kinder freuen sich auf die Schule/ stehen der Schule aufgeschlossen gegenüber
- sind bereit, sich anzustrengen
- räumen Dinge her- und weg
- halten Ordnung am Tisch/in der Tasche/ Turnbeutel

[Zurück zur Übersicht](#)

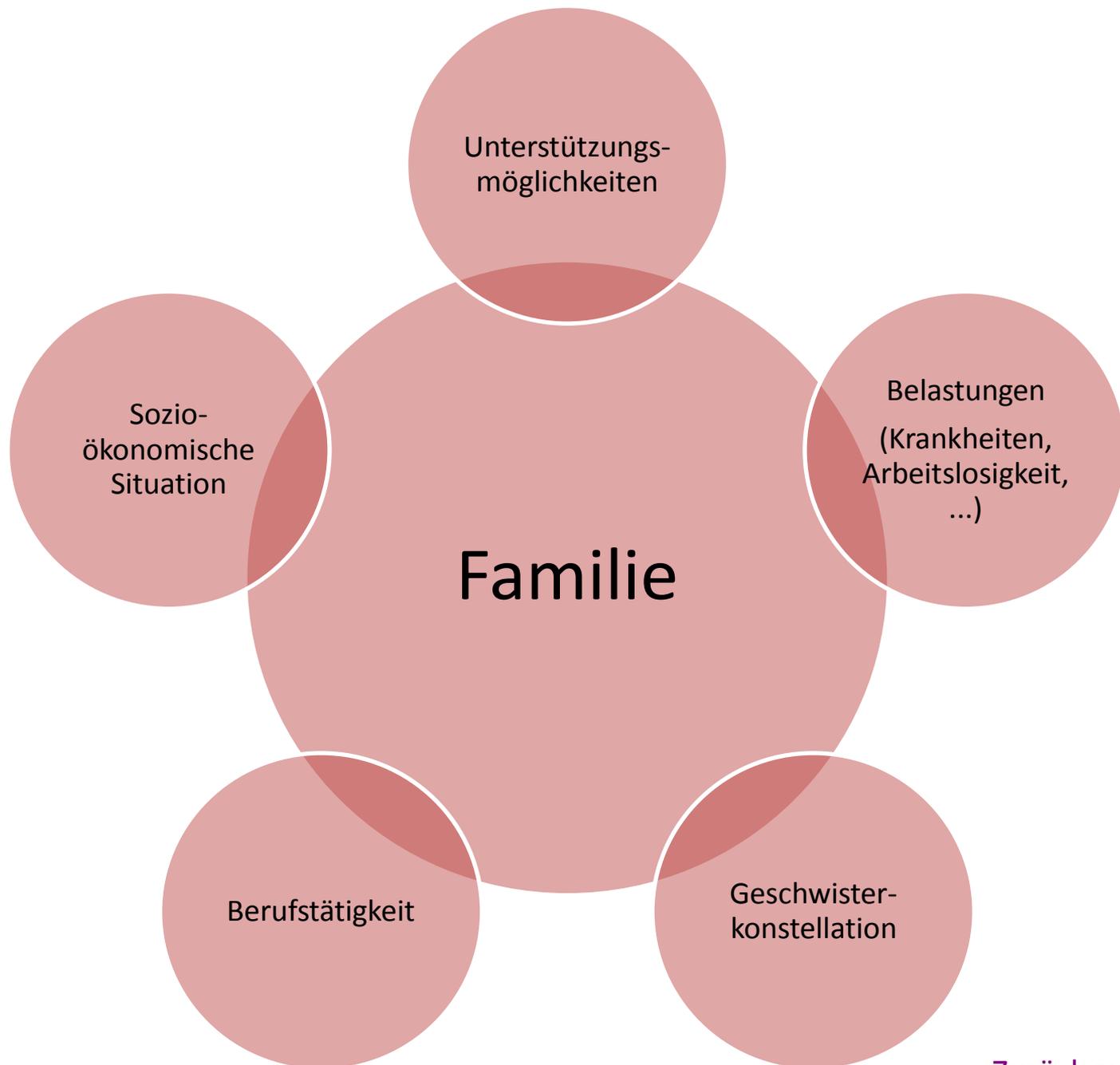
emotionale Entwicklung

- Kinder sind gefühlsmäßig eher ausgeglichen
- stehen neuen Herausforderungen eher zuversichtlich gegenüber
- haben Vertrauen in die eigene Person
- verarbeiten Enttäuschungen eher ruhig
- können Bedürfnisse kurzfristig aufschieben
- können uneindeutige Situationen in gewissem Rahmen aushalten
- können eigene Bedürfnisse/ Wünsche mitteilen

[Zurück zur Übersicht](#)



[Zurück zur Übersicht](#)



In welchen Fällen berät die Schulpsychologin/ der Schulpsychologe?

- Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines Kindes in die Grundschule.
 - Schulpsychologen können beratend hinzugezogen werden bei
1. Unsicherheiten bezüglich der Schulaufnahme eines Kindes
 - Fall 1 : Die Eltern wünschen eine Zurückstellung.
 - Fall 2: Das Kind fällt im schulischen Einschulungsverfahren auf.
 2. vorzeitiger Einschulung
 - Fall 1 : Die Eltern wünschen eine Beratung bzgl. der Schulfähigkeit.
 - Fall 2: Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt werden ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Wie verläuft eine Einschulungsberatung? (Teil 1)

1. Die Anmeldung erfolgt in der Regel durch die Eltern. In besonderen Fällen kann die Schule die Teilnahme an einem Verfahren zur Feststellung der Schulfähigkeit verlangen.
2. Es erfolgt ein Beratungsgespräch mit den Eltern.
3. Die Eltern übermitteln Informationen von Kindergarten, Ärzten, Therapeuten, etc..
4. Die Informationen aus dem Schulaufnahmeverfahren werden eingeholt.

Wie verläuft eine Einschulungsberatung? (Teil 2)

5. Eine schulpsychologische Untersuchung mit dem Kind wird durchgeführt.
6. Auf der Grundlage aller vorliegenden Informationen erhalten die Eltern bzw. die Schulleitung eine Empfehlung durch die Schulpsychologin/den Schulpsychologen.
7. Für Kinder, die nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt werden, wird ein schulpsychologisches Gutachten erstellt.
8. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines Kindes.

Wie verläuft eine Einschulungsberatung? (Teil 3)

Wichtig:

Die Teilnahme am schulischen Aufnahmeverfahren wird in jedem Fall empfohlen, da in der Gruppensituation wichtige Informationen gewonnen werden können.